



Weiterentwicklung der Armee

UNSERE SCHWEIZER ARMEE VON MORGEN

Die wichtigsten Eckwerte und
Neuerungen im Überblick



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Flyer Nr. 1



Zweck

WARUM IST DIE WEA NÖTIG?

Die Schweiz hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Mit der Globalisierung nimmt sowohl die Vernetzung als auch die Verletzlichkeit unserer Gesellschaft zu. Die WEA soll die Armee in die Lage versetzen, die Schweiz und ihre Bevölkerung auch in Zukunft wirksam gegen moderne Bedrohungen und Gefahren zu verteidigen und zu schützen.

Die Weiterentwicklung der Armee dient dazu, ab 2018 die Bereitschaft der Armee zu erhöhen, die Ausbildung und Ausrüstung zu verbessern sowie die regionale Verankerung zu stärken. Schliesslich geht es auch darum, das Verhältnis zwischen den Leistungen und den finanziellen Mitteln auf eine nachhaltig solide Basis zu stellen.

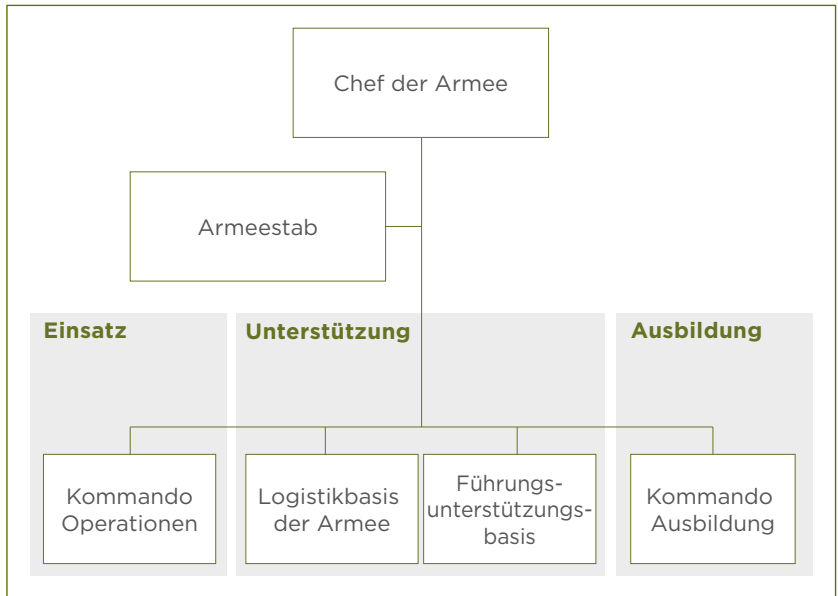
Sollbestand	100 000 Armeeangehörige
Armeebudget	5 Milliarden Franken pro Jahr
Material	Vollständige Ausrüstung

Impressum

Herausgeber Schweizer Armee
Verfasser Kommunikation Verteidigung
Premedia Zentrum elektronische Medien ZEM
Copyright Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport
Bezug Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Vertrieb Bundespublikationen, CH-3003 Bern
www.bundespublikationen.admin.ch
BBL-Artikelnummer: 83.239.01 d
04.17 24000 860402749

EINSATZ, UNTERSTÜTZUNG, AUSBILDUNG

Die Verkleinerung der Armeebestände zieht eine generelle Anpassung der Führungsstrukturen nach sich. Daher soll die Führung auch in besonderen und ausserordentlichen Lagen möglichst gleich funktionieren, wie sie das in der normalen Lage bereits tut. Mit einer Gliederung in die Bereiche Einsatz, Ausbildung und Unterstützung werden das Heer und die Luftwaffe umgegliedert und in die neuen Kommandostrukturen integriert.



ÄNDERUNGEN FÜR JEDEN EINZELNEN ARMEEANGEHÖRIGEN

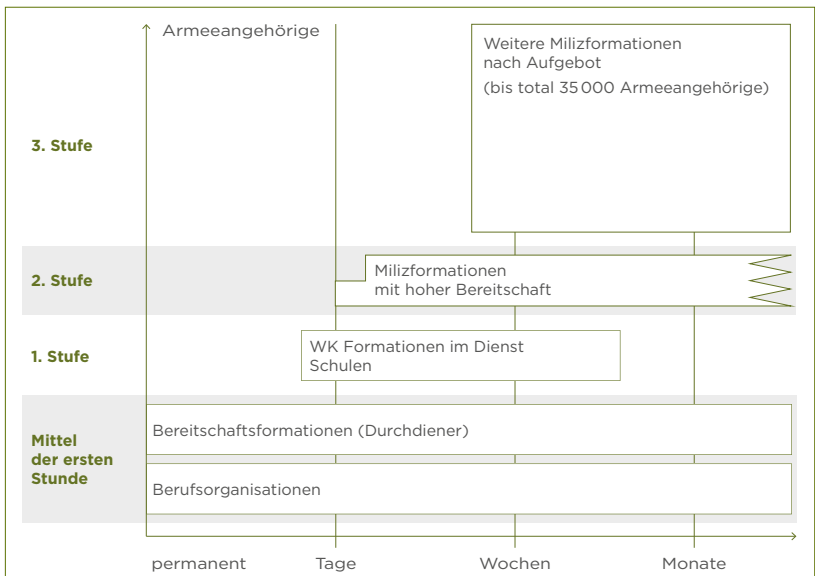
Die WEA hat Auswirkungen auf Leistungen, Bereitschaftssystem, Dienstleistungsmodell und Ausbildung. Wichtige Änderungen im Überblick:

- › Die Dienstage der Soldaten werden von 260 auf 245 reduziert. Dies gilt auch für Soldaten, welche die Rekrutenschule in der Armee XXI gemacht haben;
- › Soldaten bleiben neu für 9 Jahre eingeteilt (auch wenn die Dienstage absolviert sind);
- › Die Rekrutenschule wird von 21 auf 18 Wochen reduziert (mit wenigen Ausnahmen wie z. B. die Grenadiere);
- › Die drei Wochen Wiederholungskurs bleiben bestehen;
- › Die künftigen Kader absolvieren wieder eine ganze RS als Rekrut und eine Unteroffiziersschule (vier Wochen) sowie den KVK; sie beginnen den Praktischen Dienst als Gruppenführer im Grad eines Wachtmeisters;
- › Nach Ende ihrer Lehrgänge absolvieren die künftigen höheren Unteroffiziere und Offiziere wiederum einen KVK und verdienen ihren neu erworbenen Grad während einer ganzen RS in ihren Funktionen ab;
- › Die Menge der persönlichen Ausrüstung zuhause bleibt gleich;
- › Durch das neue Mobilmachungssystem kann es neben den regulären Dienstleistungen zu kurzfristigen Aufgeboten kommen.

AUS DEM STAND IN DEN EINSATZ

Mit der WEA wird die Bereitschaft der Armee durch ein abgestuftes Bereitschaftssystem grundlegend verbessert. Die Armee wird jederzeit und aus dem Stand mit genügenden und geeigneten Kräften auf ausserordentliche Ereignisse reagieren können. Im Bedarfsfall können bis zu 35 000 Mann innert 10 Tagen mobilisiert werden.

Bei einem unerwarteten Ereignis werden zuerst die Berufsformationen der Armee eingesetzt, anschliessend die Durchdiener und jene Verbände, die gerade im Dienst sind. Reichen diese Truppen nicht aus, können mit der neu eingeführten Miliz mit hoher Bereitschaft zusätzlich mehrere Tausend Mann innert 24 bis 96 Stunden zur Unterstützung ziviler Behörden aufgebots werden.



LEISTUNGEN DER ARMEE

Das Leistungsprofil der Armee zeigt auf, wie viele Armeeangehörige für welche Aufgabe aufgeboden und eingesetzt werden können. Es beschreibt zudem, wie rasch und wie lange die Leistungen erbracht werden können. Zu unterscheiden sind drei Kategorien von Leistungen:

PERMANENT

- › Basisleistungen (z. B. Unterstützung der Polizei und des Grenzwachtkorps; Betrieb Führungsnetz Schweiz);
- › Erhalt und Weiterentwicklung der Verteidigungsfähigkeiten;
- › Wahrung der Lufthoheit und Luftpolizeidienst.

VORHERSEHBAR

- › Unterstützung der zivilen Behörden (z. B. Konferenz- und Objektschutz);
- › Assistenzdienst im Ausland und Beiträge zur humanitären Hilfe;
- › Friedensförderung.

NICHT VORHERSEHBAR

- › Unterstützung der zivilen Behörden (Katastrophenhilfe; Leistungen bei überraschend eintretenden Ereignissen wie z. B. Terrorbedrohung).



Weiterführende Informationen zur Weiterentwicklung der Armee
finden Sie im Internet:

www.armee.ch/wea-faq

Kommunikation Verteidigung

info@vtg.admin.ch